



PRESSEINFO
18.06.24

STUDIO: Tino Zimmermann **04.07. – 24.11.24**

Im Zuge des MVV Kunstabends, am Mittwoch, 03.07.24, um 19 Uhr, eröffnet im STUDIO der Kunsthalle die Einzelausstellung des Künstlers Tino Zimmermann.

**KUNSTHALLE
MANNHEIM**

FRIEDRICHSPLATZ 4
68165 MANNHEIM
GERMANY
KUMA.ART

Tino Zimmermann (*1990 Templin) beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen, die oft auf seinen persönlichen Erfahrungen basieren. In seinem fotografischen Langzeitprojekt „Developments (2011-2020)“ arbeitet er die Schwierigkeiten auf, die er beim Aufwachsen und Leben als kreativ veranlagter Mensch während der Nachwendezeit in Brandenburg hatte. Er behandelt Themen wie Perspektivlosigkeit, mangelnde gesellschaftliche Integration und daraus resultierende psychische Erkrankungen und Suchtbelastungen. Als er sich während einer drogeninduzierten Psychose aus der Psychiatrie entließ und beschloss, sein Leben zu ändern und abstinent zu bleiben, entdeckte er die Fotografie als Beschäftigung. Die Bilder, die von dieser Zeit erzählen, hat er zu einem circa 500-seitigen Künstlerbuch verarbeitet. Mit seiner Geschichte möchte Zimmermann Aufmerksamkeit für die Schwierigkeiten schaffen, denen viele junge Menschen in strukturschwachen Regionen mit DDR-Vergangenheit ausgesetzt waren und sind. Zeitgleich möchte er dazu beitragen, Stigmata abzubauen, mit denen psychische Erkrankungen häufig behaftet sind.

Die Arbeit, die im STUDIO gezeigt wird, besteht aus zwei Teilen: dem Künstler-Fotobuch „Developments“, das im Rahmen der Ausstellung auch erstmals als verfügbare Edition erscheinen wird, sowie einer Rauminstallation, die auf den Zustand der Schizophrenie anspielt. Hierfür arrangiert der Künstler Fotografien seines damaligen Zimmers neu: Die Bilder der Wände und des Bodens sind in einzelne Fragmente gegliedert und collagenartig so angeordnet, dass die ursprüngliche Raumanordnung nicht mehr rekonstruierbar ist. Die Informationen der Realität können nicht mehr zu einem sinnvollen Bild zusammengefügt werden.



Über den Künstler

Tino Zimmermann, geboren 1990 in Templin, Brandenburg, studierte von 2016 bis 2018 Fotojournalismus und Dokumentarfotografie in Hannover und seit 2018 Freie Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Begleitprogramm zur Ausstellung

Mittwoch, 07.08.24, 20:00 Uhr

Tischgespräche: Wege aus der Sucht.

Gespräche zur Ausstellung „STUDIO: Tino Zimmermann“ mit Erfahrenen.

Der Künstler Tino Zimmermann arbeitet in seinem fotografischen Langzeitprojekt „Developments (2011-2020)“ die Schwierigkeiten auf, die er beim Aufwachsen und Leben als kreativ veranlagter Mensch während der Nachwendezeit in Brandenburg hatte. Dabei behandelt er Themen wie Perspektivlosigkeit, mangelnde gesellschaftliche Integration und daraus resultierende psychische Erkrankungen und Suchtbelastungen. Als er sich während einer drogeninduzierten Psychose aus der Psychiatrie entließ und beschloss, sein Leben zu ändern und abstinent zu bleiben, entdeckte er die Fotografie als Beschäftigung.

Welche Wege aus einer Sucht, welche Hindernisse und Ventile gibt es, um aus einer als perspektivlos empfundenen psychischen und sozialen Situation wieder neue Schritte machen zu können? In den Tischgesprächen mit Erfahrenen werden die Möglichkeiten und Schwierigkeiten deutlich.

In Kooperation mit: Drogenverein Mannheim e.V.

Sonntag, 15.09.24, 15:00 Uhr

Vortrag von Sandra Norak: „Die Loverboy-Methode. Zwischen Menschenhandel, Zwangsprostitution und Freiwilligkeit“

Warum ist die Loverboy-Methode so erfolgreich? Welche Gruppen sind besonders gefährdet und was macht für die Betroffenen den Weg hinein so "einfach", den Weg raus aber so schwierig? Wo fängt Freiwilligkeit an und wo hört sie auf? Der Vortrag erläutert psychologische und rechtliche Ansätze und thematisiert geeignete Hilfestrukturen, um die Chance auf Hilfe für Betroffene zu erhöhen.

Referentin: Sandra Norak, Juristin und ehemalige Betroffene von Menschenhandel und Zwangsprostitution

In Kooperation mit: Amalie – Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution des Diakonischen Werks Mannheim

Amalie berät seit 2013 Frauen in der Prostitution und unterstützt und begleitet beim Ausstieg.



Sa 21.09.24, 15 Uhr

Kunsthalle City Walk. Mannheimer Orte des Abstiegs und des Ausstiegs aus der Sucht.

Eine Exkursion von der Kunsthalle zu Mannheimer Orten & Personen

Die Kunsthalle City Walks werden von interkulturellen Vereinen, lokalen Initiativen und von Künstler*innen angeleitet, nehmen ein Kunstwerk der Kunsthalle zum Ausgangspunkt, verbinden es mit einer persönlichen Beziehung und führen dann auf einen Spaziergang hinaus in die Stadt. Heute blicken wir mit Oliver Gerber und weiteren Mitgliedern des Drogenverein Mannheim e.V. auf die Ausstellung „STUDIO: Tino Zimmermann“, sprechen über den Umgang mit psychischen Belastungen, Gefühle der Perspektivlosigkeit und besuchen Mannheimer Orte und Einrichtungen, die hierbei für Abstiege stehen und Ausstiege ermöglichen.

In Kooperation mit: Drogenverein Mannheim e.V.





AUF EINEN BLICK

Titel: STUDIO: Tino Zimmermann

Laufzeit: 04.07. – 24.11.24

Eröffnung: Mi, 03.07.24, 19 Uhr, im Auditorium (Eintritt frei)

Pressetermin: Dienstag, 02.07.24, 16 Uhr

Kurator: Johan Holten

Kuratorische Assistenz: Dorotea Lorenz

Es erscheint eine Publikation

Der Eintritt in das STUDIO ist kostenfrei

PRESSEBILDER



Tino Zimmermann, Seite 294-296, Developments (2019)
© Tino Zimmermann



Tino Zimmermann, Seite 365, Developments (2024)
© Tino Zimmermann



Tino Zimmermann, Entwurf STUDIO
© Tino Zimmermann

Rechtlicher Hinweis für den honorarfreien Abdruck: Die Copyright-Hinweise müssen angegeben werden. Das Bildmaterial darf weder beschnitten noch überlagert werden und nicht an Dritte weitergegeben werden. Die kostenfreie Veröffentlichung ist nur im Rahmen einer redaktionellen Berichterstattung in der Kunsthalle Mannheim gestattet. Digitale Bilddateien dürfen nicht archiviert werden. Einstellungen auf Websites bitte nur in einer Auflösung von 72 dpi



Allgemeine Informationen:

Kunsthalle Mannheim
Friedrichsplatz 4
D-68165 Mannheim

Öffnungszeiten:


Dienstag, Donnerstag bis Sonntag & Feiertage 10 bis 18 Uhr; Mittwoch 10 bis 20 Uhr; jeden 1. Mittwoch im Monat 10 bis 22 Uhr; Montag geschlossen.

Besuchertel.: +49 (0) 621 293-6423 (Mo-Fr 9-12 Uhr)

info@kuma.art

www.kuma.art

Eintrittspreise:

Regulär (Sammlung und Sonderausstellungen)	12 €
Ermäßigt	10 €
Abendkarte	8 €
Familienkarte (2 Erw. mit Kindern unter 18 J.)	20 €
Jahreskarte	30 €
Jahreskarte für Studierende	15 €
Kinder und Jugendliche unter 18 J.	Eintritt frei
Eintritt frei – MVV Kunstabend 	
Erster Mittwoch im Monat, 18-22 Uhr	

PRESSEKONTAKT

E: kunsthalle.presse@mannheim.de

Nina Reinhardt.

Presse / Öffentlichkeitsarbeit

T. +49 621 293 6433

E: nina.reinhardt@mannheim.de